

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadtrat Parsa Marvi (SPD) Stadtrat David Hermanns (SPD) Stadträtin Yvette Melchien (SPD) Stadträtin Gisela Fischer (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion  vom: 29.07.2014 eingegangen: 29.07.2014	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>2. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>23.09.2014</b> <b>2014/0035</b> <b>27</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 3</b>
<b>Erhalt der Murrelgruppe im Rehasentrum Südwest</b>		

**1. Was unternimmt die Stadtverwaltung, um den Fortbestand der Murrelgruppe im Rehasentrum Südwest zu sichern?**

Die Bedeutung der Murrelgruppe als Kurzzeitunterbringung im Rahmen der individuellen Schwerstbehindertenbetreuung für sechs behinderte Kinder und Jugendliche ist sehr groß, denn sie bietet Angehörigen von Menschen mit Behinderung eine wichtige zeitweilige Entlastung an. Die Notwendigkeit des Weiterbestandes der Murrelgruppe steht außer Frage.

Der Umzug der Murrelgruppe von der Waldhornstraße in das Hardtwaldzentrum der Paritätischen Sozialdienste in der Nordstadt wurde aufgrund von Brandschutzauflagen notwendig.

Es handelte sich bei diesem Umzug zunächst um eine kurzfristige Lösung. Diese hing ab von einem Entscheidungsprozess zwischen den Paritätischen Sozialdiensten, der Reha-Südwest für Behinderte, des KVJS und der Stadt Karlsruhe.

Die Reha-Südwest für Behinderte ist Träger der Murrelgruppe. Sie hat Interesse, in den Räumlichkeiten der Paritätischen Sozialdienste zu bleiben. Für diese Räumlichkeiten liegt allerdings eine Förderung von Seiten des KVJS als zweckgebundene Nutzung für Tagespflege vor.

**2. Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass der Gruppe bereits im Oktober das endgültige Aus droht und deshalb dringender Handlungsbedarf besteht?**

Von Seiten des Trägers Reha-Südwest für Behinderte liegt mittlerweile eine schriftliche Zusage vor, dass das Kurzzeitangebot in Gestalt der Murrelgruppe bis September 2015 in den Tagespflegeräumen im Hardtwaldzentrum fortgesetzt wird.

Der Träger der Einrichtung hat der Stadt Karlsruhe versichert, dass alles getan wird, um den Weiterbestand der Murrelgruppe auch nach September 2015 in Karlsruhe zu gewährleisten. Da mit dem Träger Reha-Südwest für Behinderte gute Erfahrungen vorliegen, wird die Sozial- und Jugendbehörde den Entscheidungsprozess weiterhin eng begleiten.